

Ausfertigung nach Beschlussfassung



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

VIII-0674

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen: Linksfraktion

Beratungsfolge:
28.11.2018 BVV

BVV/020/VIII

Betreff: Leerstand beenden: Räume in der Schwimm- und Sprunghalle am Europasportpark (SSE) endlich nutzbar machen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung dafür einzusetzen, die Nutzungsmöglichkeiten über die immer noch im Rohbau befindlichen Räume der Schwimm- und Sprunghalle am Europasportpark (SSE) zu analysieren und ein Nutzungskonzept zu erarbeiten. Insbesondere soll eine mögliche Nutzung der Räume durch anliegende Schulen und Sportvereine sowie für Bedarfe von bezirklichen Infrastrukturen geprüft werden. Das Prüfergebnis sowie eine eventuelle Interessenbekundung an der Nutzung von Räumen sind der BVV und der Senatsverwaltung bis spätestens April 2019 zu übergeben und vorzustellen.

Berlin, den 29.11.2018

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion

Fraktion der SPD: BV Anna Howind Moreno, BV Gregor Kijora, BV Annette Unger

Linksfraktion: BV Dr. Jana Stiller, BV Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig |
| <input type="checkbox"/> | mehrheitlich |
| 47 | Ja-Stimmen |
| 0 | Gegenstimmen |
| 0 | Enthaltungen |

federführend

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Begründung

Bereits seit 19 Jahren befinden sich in der SSE Räume im Rohbau. Ein Zustand der nicht länger hinzunehmen ist. Nach Aussagen der Berliner Bäderbetriebe war in einer der Räumlichkeiten eine Sauna angedacht, ob diese allerdings aufgrund der fehlenden Fenster zulässig wäre, ist unklar. Eine Analyse über die Nutzungsmöglichkeiten ist ein Schritt in die richtige Richtung, um ein Nutzungskonzept zu erstellen. Der Bezirk sollte diese räumlichen Ressourcen, nicht weiter ungenutzt lassen.